

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Mobilmachungspferde

In den ersten Kriegstagen ging alles drunter und drüber, und man durfte froh sein, wenn die Mannschaften der Kompagnie eingekleidet und untergebracht waren. An sich selbst dachte man nicht; und über das dem Kompagnieführer zustehende Pferd zerbrach man sich noch nicht den Kopf. Sattelzeug gab es sowieso vorerst nicht mehr.

Aber rasch war Ordnung geschafft. Alles hatte militärischen Zug bekommen, und man brauchte nicht mehr vor der Kaserne oder in den Räumen der Regimentskammer wartend herumzustehen, wo aus den von ihren Aekern plötzlich einberufenen Landleuten und den von ihren Maschinen und aus ihren Werkstätten fortgeholtten Arbeitern richtige Soldaten gemacht waren. Man konnte schon vom Griffesfloppen und Ehrenbezeugungen zum Ausmarsch in das Gelände übergehen. Dazu mußte natürlich für den Führer der Kompagnie ein Pferd vorhanden sein.

Eine Anfrage beim Adjutanten, der in all dem Wirrwarr nicht mehr wußte, wo ihm der Kopf stand, ergab die Auskunft, daß auf dem Donnersberger Gut, eine Stunde von der